



Auf einen Blick



- 9 Tage Archäologisch-geographische Studienreise mit Heidi Rüppel
- Natur- und Kulturschätze der Südalpen
- Ausflüge und gemütliche Wanderungen in einer grandiosen Bergwelt

9 Tage Archäologisch-geographische Studienreise

ab/bis Göttingen

Reiseleitung:

Heidi Rüppel, Geographie, Geologie, Geschichte

Reise-Nr.: IT-33278-K

Reisepreis pro Person in Euro	DZ	EZ
07.09.19 - 15.09.19	1.975	2.512

Zuschläge pro Person in Euro:

- Bahnreise zum Abfahrtsort: siehe Seite 84

Eingeschlossene Leistungen:

- Rundreise in einem modernen Reisebus ab/bis Göttingen
- Ausflüge und Besichtigungen lt. Reiseverlauf
- Eintrittsgelder lt. Reiseverlauf
- 8 Übernachtungen in Zimmern mit Bad/Dusche/WC
- Mahlzeiten lt. Reiseverlauf
- Informationsmaterial

Teilnehmer:

Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Teilnehmerzahl: min. 12, max. 20 Personen

i Hinweise zu den Wanderungen:

- 2. Tag:** Vormittags Höhenpromenade Tappenerweg, ca. 3 km. Nachmittags Fußweg zum Schloss Tirol, ca. 1,2 km.
- 4. Tag:** Wanderung zur Aussichtsplattform Bletterbachschlucht, Gesamtstrecke ca. 5 km und 80 Höhenmeter).
- 7. Tag:** Rundweg Freigelände Fiavé, ca. 2 km.

Detaillierte Informationen

→ Webcode: 33278



Zwischen Meran und Gardasee Streifzüge durch die Erd- und Menschheitsgeschichte

Auf dieser Reise werden Sie viel über die Geologie, die Entstehungsgeschichte der Alpen und ihrer eiszeitlichen Prägung erfahren. Auch der Mensch, vor allem der urzeitliche Mensch, und sein Wirken spielt eine große Rolle. Sie werden Felsunterschläufe besuchen, die schon vom Neandertaler als Behausung genutzt wurden, Siedlungsreste jungsteinzeitlicher und bronzezeitlicher Menschen sowie urzeitliche Riffe, versteinerte Tiefseeböden und Lagunen in den Dolomiten. Sie werden auf der Plattengrenze zwischen Ur-Europa und Ur-Afrika stehen und in die 60-70 Quadratkilometer große Bozener Caldera schauen.

Reiseprogramm: (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Göttingen – Meran (A). Abfahrt ab Hbf. Göttingen um 7.30 Uhr. Ihre Busreise nach Meran führt über München (Zustiegsmöglichkeit München-Hbf. gegen 14.45 Uhr). 6 Ü: Classic Hotel Meraner Hof****.

2. Tag: Meran - Tappeinerpromenade - Schloss Tirol (F/A). Spaziergang entlang des Tappeinerweges, Europas schönster Höhenpromenade. Herrliche Ausblicke und ein Mix aus alpiner und mediterraner Vegetation erwarten Sie. Am Nachmittag besuchen Sie Schloss Tirol.

3. Tag: Dolomitenfahrt und Bletterbachschlucht (F/A). Sie unternehmen eine herrliche Dolomitenfahrt über Castelfeder/Montan und Kloster Weissenstein hinauf auf den Sattel von Jochgrimm (1989 m Höhe), der seit rund 10.000 Jahren als Siedlungs-, Jagd- und Weidegebiet genutzt wurde. Vom Pass aus wandern Sie zur Aussichtsplattform Bletterbachschlucht, der „Grand Canyon Südtirols“. Auf dem Rückweg lädt eine schöne Alm zur Einkehr ein.

4. Tag: Bozen - Erdpyramiden von Ritten (F/A). Am Vormittag besuchen Sie das Archäologiemuseum in Bozen. Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag geht es zu den Erdpyramiden von Ritten, bizarr geformten Erdkegeln. Von der Aussichtsplattform aus blicken Sie zum Schlern und Brandopferplatz. Das Schlern-

massiv ist eines der besterhaltenen urzeitlichen Riffe in den Dolomiten.

5. Tag: Seelenlochstein Riffian - Schloss Sigmundskron - St. Prokulus (F/A). Vormittags schauen Sie sich den Seelenlochstein von Riffian an. Danach besuchen Sie Schloss Sigmundskron, eine der ältesten Burganlagen Südtirols und das Herzstück der MessnerMountainMuseen. Der Burghügel war seit der mittleren Steinzeit besiedelt. Am Nachmittag besichtigen Sie St. Prokulus in Naturns mit ihren frühmittelalterlichen Fresken und das Museum.

6. Tag: Archeoparc Villanders - Villanderer Alm - Archeoparc Feldthurns (F/A). Besuch des Archeoparc in Villanders mit Siedlungsspuren von der Mittelsteinzeit bis zur Römerzeit. Mittagspause auf der Villanderer Alm. Nachmittags besuchen Sie Archeoparc Feldthurns, ein kupferzeitlicher Kultplatz einer megalithischen Anlage mit Steinkreisen.

7. Tag: Pfahlbaumuseum - Archäologisches Freigelände von Fiavé (F/A). Von Meran fahren Sie nach Fiavé. Sie besuchen das Pfahlbaumuseum und das archäologische Freigelände von Fiavé. Weiterfahrt an den Gardasee. 2 Ü in Riva del Garda: Hotel Vittoria***.

8. Tag: Monti Lessini - Ponte di Veja - Grotta di Fumane (F/A). Ausflug in die Monti Lessini zur Ponte di Veja und zu den Feuersteinbrüchen. Von hier stammt auch der Feuerstein, aus dem Ötzi Werkzeuge und Waffen gefertigt waren und der als Tauschhandelsware bis zu den Pfahlbauern an den Mondsee gelangt ist. Anschließend besuchen Sie die Grotte di Fumane, eine der bedeutendsten prähistorischen Ausgrabungsstätten in Europa mit Siedlungsspuren von Neandertalern und des frühen Aurignacien.

9. Tag: Gardasee – Göttingen (F). Ihre Heimreise führt über den Brenner nach München (Ausstiegsmöglichkeit gegen 13 Uhr). Ankunft in Göttingen gegen 20 Uhr.



Unbekanntes Portugal

Archäologisch-geschichtliche Entdeckungsreise

Portugal ist reich an touristisch weitgehend unbekanntem, aber besuchenswerten archäologischen Denkmälern. Mit zu den eindrucksvollsten archäologischen Sehenswürdigkeiten zählen die Megalithgräber aus dem Neolithikum, die schon in Reiseberichten des 18. Jh. Beachtung fanden. Insbesondere aus der Kupferzeit sind viele bedeutende befestigte Stätten und archäologische Funde erhalten. Sie geben vergleichsweise ein geschlosseneres Bild als die aus der folgenden Bronzezeit. Schon in der Eisenzeit - lange vor den eigenen Entdeckungsfahrten - kam auch der äußerste Westen der Iberischen Halbinsel in Berührung mit Seefahrern aus dem Osten, den Phöniziern und Griechen. Schließlich eroberten dann die Römer im Zuge des 2. Punischen Krieges Ende des 3. Jh. v. Chr. schrittweise die Iberische Halbinsel, wo sie rund 600 Jahre blieben.

Reiseprogramm: (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Frankfurt - Lissabon (A). Gegen 13:15 Uhr fliegen Sie mit Lufthansa nach Lissabon. Ankunft gegen 15:10 Uhr. Transfer zu Ihrem Hotel. 4 Ü in Lissabon: Hotel Inspira Santa Marta****.

2. Tag: Lissabon – ein archäologischer Überblick (F). Sie besichtigen das Archäologische Nationalmuseum, das in einem der bedeutendsten Bauwerke des manuelinischen Baustils, dem Hieronymus-Kloster in Lissabons Stadtteil Belém, untergebracht ist. Auch den Torre de Belém und das Denkmal der Entdeckungen werden Sie sehen. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen in dieser pulsierenden und lebensfreudigen Stadt.

3. Tag: Ausflug in die Kupferzeit nach Zambujal (F). Der Ausflug führt Sie nach Zambujal, einer befestigten Siedlung aus der Kupferzeit, die u. a. vom Deutschen Archäologischen Institut erforscht wird. Sie liegt auf einem Bergsporn beim Städtchen Torres Vedras. Zambujal zählt zu den Stätten der frühen Kupfermetallurgie auf der Iberischen Halbin-

sel und zum Kerngebiet der Glockenbecher-Kultur, die sich dann relativ schnell in Europa ausbreitete. Anschließend besichtigen Sie die archäologischen Funde der Grabungen im Museum von Torres Vedras.

4. Tag: Kupferzeitliche Felskuppelgräber und das römische Tróia (F). Sie fahren nach Palmela und besuchen die vier Felskuppelgräber, die während des Übergangs von der Kupfer- zur Bronzezeit entstanden sind. Danach erkunden Sie die älteste portugiesische Grabung Tróia auf der gleichnamigen Halbinsel, deren größter Teil im Naturschutzgebiet Reserva Natural do Estuário do Sado liegt. Die römische Siedlung Tróia spielte für die Herstellung von Garum eine wichtige Rolle.

5. Tag: Neolithikum und Megalithanlagen (F/A). Auf der Fahrt nach Évora besichtigen Sie die Anta Grande do Zambujeiro. Der neolithische Dolmen ist das größte Megalithgrab Portugals. Bevor Sie in die Stadt Évora kommen, besuchen Sie noch den Menhir sowie den Cromlech von Almindres, einen Steinkreis mit 92 Menhiren. 2 Ü in Évora: Hotel Vila Galé****.

6. Tag: Neolithikum und Römer (F/A). Am Vormittag besichtigen Sie in der Umgebung von Évora die Megalithgräber von Vale de Rodrigo und den Antas do Barrocal aus der Kupferzeit. Zurück in Évora erkunden Sie auf einem Rundgang die historische Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe). An die römische Zeit erinnert der Diana-Tempel.

7. Tag: Lissabon (F/A). Auf der Fahrt zurück nach Lissabon halten Sie am Cromlech von Portela de Mogos, einem Steinkreis mit 40 Menhiren. Sechs der Menhire zeigen Gravuren, vor allem von Gesichtern. Ü: Hotel Inspira Santa Marta****.

8. Tag: Heimreise nach Frankfurt (F). Gegen 12:05 Uhr fliegen Sie mit Lufthansa nach Frankfurt. Ankunft gegen 14 Uhr.



Auf einen Blick

- 8 Tage Archäologisch-historische Studienreise mit Dr. Tanja Gouda
- Vor- und frühgeschichtliche selten besuchte Sehenswürdigkeiten
- Die römische Stadt Tróia



8 Tage Archäologische Studienreise

ab/bis Frankfurt

Reiseleitung:

Dr. Tanja Gouda, Archäologie, Kunstgeschichte, Romanistik

Reise-Nr.: PT-24052-K

Reisepreis pro Person in Euro	DZ	EZ
23.09.19 - 30.09.19	2.465	3.161

Zuschläge pro Person in Euro:

- Bahnreise zum Abflugort: siehe Seite 84
- Innerdeutsche Anschlussflüge mit Lufthansa: 90

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge mit Lufthansa in Economy-Class ab/bis Frankfurt
- Flughafensteuern, Gebühren und aktuell gültige Treibstoffzuschläge (Stand Sept. 2018)
- Transfers, Ausflüge, Besichtigungen lt. Reiseprogramm
- Eintrittsgelder lt. Reiseprogramm
- 7 Übernachtungen in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten lt. Reiseprogramm
- Informationsmaterial

Teilnehmer:

Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Teilnehmerzahl: min. 12, max. 22 Personen.

Detaillierte Informationen

→ Webcode: 24052

